

VDV-Bezirk Bonn

Kurzfristige Einladung und viele kamen

Für den Bezirk Bonn startete am 20. Januar das Jahr 2024 mit einem Besuch der Sonderausstellung „#DeutschlandDigital“ im Haus der Geschichte. Die Ausstellung betrachtet die Digitalisierung in Deutschland als historischen Prozess mit internationalen Bezügen.

Für den ersten Computer interessiert sich in Deutschland kaum jemand, als der Bauingenieur Konrad Zuse ihn 1941 in Berlin der Öffentlichkeit vorstellt. Der „Z3“, eine wandschrankgroße Erfindung, gilt als der weltweit erste Computer. Rund 80 Jahre später ist es möglich, unser gesamtes Leben über einen Mini-Computer – das Smartphone – zu organisieren: Nachrichten schreiben, Fotos und Videos machen, telefonieren, einkaufen, uns verlieben, Filme schauen, Termine verwalten, Vokabeln lernen, Schritte zählen.

Die digitale Revolution hat einen radikalen, alle Lebensbereiche umfassenden, unumkehrbaren Wandel ausgelöst – im Positiven wie Negativen. Neben faszinierenden neuen Möglichkeiten droht Nutzern die Gefahr, als „gläserne Menschen“ die Hoheit über die eigenen Daten zu verlieren. Gegliedert in drei Bereiche, Wirtschaft und Arbeit, Alltag und Privatleben sowie Politik und Gesellschaft erleben die Besucher die positiven und negativen Seiten des Digitalisierungsprozesses.



Segensroboter „BlessU-2“

Zu Beginn der Führung bekam jeder Teilnehmer eine Chipkarte, die im Laufe der Führung individuelle Möglichkeiten ergab an den verschiedenen Stationen selbst aktiv zu werden. Damit eröffnete sich unserer Gruppe der Zugang zu den unterschiedlichsten Portalen in die digitale Welt. Es wurden Roboter programmiert und zum Laufen gebracht, ausprobiert, wie man mit Kryptowährung bezahlt, selbst Fake News erstellt und Retro-Gaming wie „Pac-Man“ ausprobiert.

Die Führung durch eine hauptberuflich DLR-Mitarbeiterin die auch einen Bezug zur Sicherheitstechnik der Telekommunikation hatte, bekamen wir auch Informationen, die außerhalb der Ausstellung verortet waren und das auf eine unterhaltsame Art, es war ein Glücksfall für uns.

Nach einer kurzen Erholung durch Digital Detox (einfach mal abschalten) folgte der Höhepunkt der besonders informativen und zugleich erheiternden Führung durch die Ausstellung. Es war der Empfang des „digitalen Segens“ durch den Segensroboter „BlessU-2“.



Unser Segen auf hessisch

Die vielen Informationen und Erkenntnisse wurden im Anschluss der Führung bei Kaffee und Kuchen im Museumscafé verarbeitet und diskutiert. So ging ein schöner Nachmittag zu Ende. Besonders bedanken möchte sich der Bezirk Bonn auch bei den Teilnehmern aus dem Bezirk Köln für ihr Kommen.

Bericht: Robert Beilich



Gruppenfoto